



Michael Succow Stiftung Ellernholzstr. 1/3 17489 Greifswald Deutschland



Greifswald, 15.12.2021

## Sehr geehrte Freund\*innen, Weggefährt\*innen und Förder\*innen,

seit nun über 50 Jahren erlebe und erforsche ich, Michael Succow, das Zusammenspiel großer Ökosysteme in den verschiedensten Teilen unserer Erde. Inzwischen bewegt unser Umgang mit dem so wunderbar ökologisch gebauten Haus Erde immer mehr Menschen! Ihnen wird bewusst, dass ein Leben im Einklang mit der Natur nur möglich ist, wenn wir uns einordnen, die Spielregeln der Natur und die planetaren Grenzen akzeptieren. Denn es ging und geht mir, unserer Stiftung nicht „nur“ um Naturschutz, es geht inzwischen um die Zukunftsfähigkeit unserer Zivilisation.

Mit Jahresbeginn übernahm ich, Kathrin Succow, den Vorsitz des Stiftungsrates. Die Succow Stiftung – das sind inzwischen mehr als 30 Mitarbeitende in rund 40 Projekten in 15 Ländern auf vier Kontinenten. An der weiteren Festigung unserer so rasch gewachsenen Organisation arbeiteten Stiftungsrat und Mitarbeitende gemeinsam in einem Transformationsprozess. Meine langjährige Erfahrung im Stiftungswesen trägt dazu bei, dass selbstorganisiertes und eigenverantwortliches Handeln des Stiftungsteams den Anliegen meines Vaters gerecht werden. Richtungsweisend dafür ist die in diesem Jahr verabschiedete Stiftungsstrategie.

Wir beide freuen uns, dass Moore endlich die Aufmerksamkeit erhalten, die ihnen gebührt: Sowohl in Deutschland, wo Moorstrategie und Bund-Länder-Zielvereinbarung maßgeblich auf unser Bemühen und mit unserer Zuarbeit verabschiedet wurden, als auch international, wo wir auf der UN-Klimakonferenz in Glasgow den ersten Moorpavillon auf einem Klimagipfel organisierten und vielen Besucher\*innen die globale Bedeutung von Mooren verdeutlichen konnten. Dazu passend ist kurz vor Weihnachten das Buch „Deutschlands Moore – Ihr Schicksal in unserer Kulturlandschaft“ in den Druck gegangen. Michael Succow hat es zusammen mit Lebrecht Jeschke über lange Jahre erarbeitet. Franziska Tanneberger und Greta Gaudig stellen im Abschlusskapitel aktuelle Herausforderungen und Lösungen vor. Ab Januar wird das Buch unter [www.naturundtext.de](http://www.naturundtext.de) erhältlich sein. Die Auszeichnung unseres Stiftungsratsmitglieds Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joosten mit dem Deutschen Umweltpreis ist richtungsweisend, denn er baute im Zusammenspiel mit unserer Stiftung die Greifswalder Moorforschung entscheidend mit auf!

Gemeinnützige Stiftung  
des bürgerlichen Rechts

### Stiftungsrat:

Kathrin Succow  
(Vorsitzende)  
Prof. Dr. Dieter Knapp  
(Stellv. Vorsitzender)  
Prof. Dr. Hans Joosten  
Dr. Hartmut Kretschmer  
Rolf Seelige-Steinhoff

### Geschäftsführung:

Jan Peters

### Stellv. Geschäftsführung

Friederike Badura-Wichtmann

### Sitz der Stiftung:

Michael Succow Stiftung  
Ellernholzstr. 1/3  
17489 Greifswald  
Deutschland

Tel.: +49 (0)38 34 - 8 35 42-10

Fax.: +49 (0)38 34 - 8 35 42-22

### E-Mail:

[info@succow-stiftung.de](mailto:info@succow-stiftung.de)

### Website:

[www.succow-stiftung.de](http://www.succow-stiftung.de)

### Spendenkonto:

IBAN: DE39 1505 0500 0100 1165 66

BIC: NOLADE21GRW

Sparkasse Vorpommern

Spenden sind steuerlich absetzbar

Steuernummer: 084/141/04755

Ust-IdNr.: DE281831509

Gleichzeitig sind wir ganz praktisch tätig: Auf einer unserer Stiftungsflächen im Sernitzmoor in Brandenburg legten wir mit dem engagierten Unternehmer und Freund Prof. Dr. Michael Otto und seiner Umweltstiftung den Grundstein für die großflächige Erprobung der Paludikultur, einer torferhaltenden Bewirtschaftung nasser Moorstandorte.

In Mecklenburg-Vorpommern konnten wir das größte Hangquellmoor, den Binsenberg, revitalisieren. Die Entwässerungsinfrastruktur wurde beseitigt und die extensive landwirtschaftliche Nutzung ausgeweitet, zum Wohle vieler seltener Pflanzen- und Tierarten.

Erinnern Sie sich an die nach Wasserminze duftende Heu-Post vom letzten Jahr? Einen Großteil der Pflegemahd-Ernte vom Binsenberg bekamen die Schafe eines nahe gelegenen Bio-Hofes als Winterfutter. Mit ihrer Milch konnten wir in diesem Jahr die beiliegende, wunderbar cremige Moorschutzseife herstellen.

Trotz Corona-Pandemie konnten wir auch unsere internationale Arbeit erfolgreich fortsetzen: Mit unserer Unterstützung wurden die letzten Auwälder am Unterlauf des Amudarja mitten in den winterkalten Wüsten Usbekistans als UNESCO-Biosphärenreservat und die kolchischen Moore und Wälder in Georgien als UNESCO-Weltnaturerbe anerkannt. Zugleich konnte das Welterbe der kaspischen Wälder im Nord-Iran mit unserer Hilfe um die hyrkanischen Wälder im Südosten Aserbaidschans zur Nominierung eingereicht werden. In Zusammenarbeit mit mongolischen NGOs helfen wir aktuell, die wohl letzte Steppen-Nomadkultur unserer Erde in der Ostmongolei zum Welterbe der Menschheit zu führen.

Stiftungen spielen in der Zivilgesellschaft eine immer bedeutsamere Rolle. Ob durch ehrenamtliches Engagement, fachlichen Austausch, Empfehlungen, Rat oder Spenden – nur mit Ihrer Unterstützung können wir uns täglich für z. B. nasse Moore, artenreiche Wüsten und naturnahe Wälder einsetzen.

Wir danken Ihnen dafür.

Unsere Hoffnung, unsere Vision ist, dass die Biosphäre mit uns Menschen eine Zukunft hat!



Ihr Prof. em. Dr. Michael Succow  
Stifter



Kathrin Succow  
Stiftungsratsvorsitzende

PS: Ab diesem Jahr können Sie als Patin oder Pate für den Moorschutz zu dem so drängenden Schutz einzigartiger Moorflächen in Norddeutschland beitragen. Wie? Das lesen Sie im beiliegenden Spendenflyer.